

Pressemitteilung Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen

Eine Woche im Kapuzinerkloster Stühlingen

„Du gehst eine Woche ins Kloster? Warum?“, diesen und anderen Fragen standen sich 14 Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums Böblingen vor ihrer gemeinsamen Klosterwoche im Kapuzinerkloster Stühlingen, bei Waldshut- Tiengen, gegenüber.

Gespannt und voller Vorfreude ging die Reise am Samstag, 29.04. in Böblingen los. Nach einer kurzweiligen Fahrt wurden die Schüler freundlich und herzlich von den Brüdern und Schwestern mit Kaffee und Kuchen im Kloster Stühlingen in Empfang genommen.

Nach einer kurzen Stärkung begann auch schon der Klosteralltag für die Abiturienten. Um 18:00 Uhr stand das Abendgebet, die Vesper, an. Beim gemeinsamen Abendessen konnten bereits erste Fragen an die Brüder und Schwestern gestellt werden, die offen und ehrlich beantwortet wurden.

An den geregelten Tagesablauf im Kloster gewöhnten sich die 14 Schüler und zwei Religionslehrer schnell. Gemeinsame Gebetszeiten und Mahlzeiten einten die Schüler untereinander und auch mit den Brüdern und Schwestern wurden gute Kontakte geknüpft.

Doch der Alltag besteht hinter den Klostermauern nicht nur aus Beten, Singen und Essen. In einem großen Kloster, wie dem in Stühlingen, fallen natürlich auch viele Arbeiten an. Sei es den Boden im Paradiesgarten aufzulockern, Holzhacken oder neue Weinstöcke einzupflanzen.



Die Gruppe der „Klosterfahrer“ der Jahrgangs J2 mit Schwestern und Brüdern des Klosters Stühlingen und dem Begleitlehrerteam Rosemarie Hasmann und Rudolf Bart

Neben allen Arbeiten blieb dennoch genug Zeit für die Freizeit in der kleine Wanderungen unternommen, Tischtennismatches bestritten, Bücher gelesen oder gute Gespräche geführt wurden. Es blieb sogar genug Zeit für einen Besuch des Rheinfalls bei Schaffhausen, in der benachbarten Schweiz.

Nachdem sich die Schüler bestens an die Tagesabläufe im Kloster gewöhnt hatten, stand zum Ende hin eine große Herausforderung an: der stille Tag. Von Donnerstagabend bis Freitagabend wurde im ganzen Kloster kein Wort gesprochen. Weder beim Frühstück, noch beim Abspülen, oder dem gemeinsamen Sonnen auf der Terrasse, oder im Teichgarten.

Obwohl es den ein oder anderen reizte zu sprechen, hielten alle durch und gaben durchweg positives Feedback, nicht nur vom stillen Tag, sondern auch zur gesamten Woche. Durchweg war zu hören, dass die Schüler nach der stressigen Abizeit wieder Ruhe und Gelassenheit gefunden haben und neue Kraft für den Klausurenendspurt sammeln konnten.

Die Abiturienten schauen auf eine eindrucksvolle und schöne Woche mit vielen tollen Erlebnissen zurück, die nochmals enger zusammen geschweißt haben.

Ein großer Dank der Schüler gilt dem Kapuzinerkloster Stühlingen, welches solche Wochen zum Mitleben nun schon seit 1983 anbietet. Besonderer Dank gilt auch den Lehrern Frau Hasmann und Herrn Bart. Da die Schule der Möglichkeit das Leben im Kloster kennenzulernen schon seit 15 Jahren anbietet, hoffen wir, dass auch die Schüler der nächsten Abijahrgänge diese tollen Erfahrungen erleben dürfen.

Florian Schirmer und Helena Semlitsch (J2-5) für die Öffentlichkeitsarbeit Kaufmännisches Schulzentrum Böblingen, hfalierboehme@ks-bb.de; 15.05.2017



Die Gruppe der „Klosterfahrer“ des Jahrgangs J2 mit der begleitenden Lehrkraft Rosemarie Hasmann